

Snape Rules

auch auf Deutsch

Von YasaiNoVampaia

Kapitel 13: Plan B

Widmung: Für Persephone Lupin, ohne die dieses Kapitel auf Englisch nicht lesbar gewesen wäre.

13. Plan B

"Aufgrund der Tatsache, dass Plan A, der sich alleine auf Aktion gestützt hat, gescheitert ist", sagte Hermione brüsk; dafür dass es so früh am morgen war, war sie eindeutig schon zu aktiv, "werden wir jetzt Plan B entwickeln, der dafür steht, unsere Birnen zuerst zu benutzen. In Ordnung..." Sie blätterte die erste Seite des Flip Charts um. "Ich bin, ganz offensichtlich, das Gehirn unserer Operation. Ron, du wirst die Strategie ausarbeiten, wie alles am besten ablaufen kann, da das ja deine Stärke ist. Und du, Harry, du wirst den finalen Schlag durchführen." Nur die grün/schwarz gecheckte Uniform fehlte, sonst wäre Hermione als Paradeoffizier durchgegangen. Ihr Gesichtsausdruck war grimm, ihre Körpersprache war unheilverkündend und ihr Zauberstab diente als Zeigestab und wurde harsch in die Seiten gebohrt, um ihren Punkt zu betonen. "Irgendwelche Fragen so weit?" Sie gab Harry und Ron, die beide, dank dieser unmenschlichen Stunde an diesem Samstag, noch immer halb im Traumland waren, keine Zeit die Information zu verarbeiten oder überhaupt etwas zu fragen. "Nein? Gut. Dann zum nächsten Punkt: Der Plan." Hermione blätterte auf die nächste Seite und enthüllte viele sehr vielsilbige Wörter, und da weder Harrys noch Rons Gehirn fähig war, sich um diese komplizierten Wörter zu winden, erbarmte Hermione sich ihrer und las den Text laut vor (mit einem komischen Aufdruck auf dem Gesicht) und vereinfachte ihn sogar ein wenig. Plötzlich schien alles überraschend einfach.

"Also, alles was wir tun müssen, ist sicherstellen, dass Snape sich erkältet, und wenn er sich einen Pepper-Up Trank von Pomfrey holt, dass der dann ausgetauscht ist", sagte Ron. "Klingt viel zu einfach für mich. Es könnte echt funktionieren."

"Oh, es wird ganz sicher funktionieren", meinte Hermione aufgeregt. "Mit einer laufenden Nase-" sie schien die angeekelten Ausdrücke auf den Gesichtern der Burschen nicht einmal zu bemerken, "- wird er nicht fähig sein, etwas zu riechen! Der Plan ist makellos! Er wird nicht mal merken, wie ihm geschieht, bevor er mit Tonks auf Hochzeitreise ist!"

"Und wieder einmal ein völlig überflüssiges mentales Bild", beschwerte sich Ron. "Und wann sind wir eigentlich von 'nur eine Ablenkung von Snapes normalem Temperament' zu 'lasst sie ihre Flitterwochen feiern' gekommen?"

"Oh, Ron", tadelte Hermione in einer sehr herablassenden Manier und stellte sicher, dass er sich wie ein Dreijähriger im Körper eines Teenagers fühlte. "Sie sind perfekt füreinander, und es wäre eine Schande, wenn sie sich wieder trennen würden. Stimmt du mir da nicht zu, Harry?"

Wie konnte Harry nicht zustimmen?

"Danke für die Unterstützung, Kumpel", sagte Ron sarkastisch. "Wüsste echt nicht, was ich ohne dich machen sollte... Oh, und Mione? Ich habe einen Makel in deinem ach so 'makellosen Plan' gefunden, der übrigens recht offensichtlich ist. Ich schnall' echt nicht, wie du das übersehen konntest!"

"Was?" kreischte sie. "Das ist unmöglich! Ich habe alles ausgearbeitet! Da ist kein Makel!"

"Mione?" unterbrach Harry. "Wann genau hast du alles ausgearbeitet? Ich meine, wir haben erst gestern alles besprochen und jetzt hast du schon alles fertig und ausgearbeitet?"

"Ich hab's gestern getan, na ja, eigentlich heute." Sie winkte ab, bemerkte das Aufkeuchen der Jungs nicht und ignorierte Rons "Hast du denn gar nicht geschlafen!" indem sie einfach weiterredete. "Da. Ist. Kein. Makel", sagte sie noch einmal und forderte Ron heraus, sie als Lügnerin zu bezeichnen.

Und das tat er, irgendwie. "Und wie willst du sichergehen, dass Snape nicht eine Phiole aus seinem persönlichen Vorrat benutzt, hä? Du weißt wie sehr der Depp - autsch! - es hasst, auf die Krankenstation zu gehen, oder nicht? Er würde da niemals freiwillig hingehen, wenn er den Trank selber brauen könnte. Und ich denke auch nicht, dass er mit roter und laufender Nase durch die Schule rennen wird... Die Leute werden doch denken, dass er aussieht wie Randolph das Rentier!" Ron und Harry lachten. Ron wegen des mentalen Bildes und Harry mehr wegen Rons Versprecher (den Hermione nicht ausbessern wollte; er könnte doch was lernen).

"Du denkst in so kleinen Dimensionen", turtelte Hermione mit einem nervenden Glitzern in den Augen. "Nichts einfacher als das. Tatsächlich habe ich mich darum schon gekümmert."

"Was? Wann? Ach egal, ich schätze, du hattest eine vielbeschäftigte Nacht, richtig?" Harry schüttelte seinen Kopf und Ron murmelte: "Schlaflosigkeit ist wahrscheinlicher."

"Lasst mich einfach sagen, dass mir jemand einen Gefallen schuldet..." sagte Hermione mysteriös. "Eine Hand wäscht die andere, sozusagen..."

"Hör auf, in Rätseln zu reden!"

Hermione schoss Ron einen genervten Blick, gab aber nach. "Peeves hat den Vorrat an Pepper-Up-Trank-Zutaten und auch ein paar andere Sachen zerstört, ebenso wie Snapes persönliche Tränke und jede einzelne Phiolen Pepper-Up bis auf eine einzige im Krankenflügel - glücklicherweise ist jetzt keiner krank -, im Gegenzug für mein Schweigen wegen seiner romantischen Beziehung mit Myrthe."

"Du hast ihn erpresst!" keuchte Harry bewundernd. "Brillant!"

"Ja", stimmte Ron widerwillig zu. "Peeves' Image als unbarmherziger Poltergeist steht auf dem Spiel. Niemand würde ihn mehr ernst nehmen, wenn alle wissen würden, dass er weich geworden ist."

"Hmm", sagte Hermione, ein kleines Lächeln auf den Lippen. "Junge Liebe... Und das ist genau das, was wir hier auch zu erreichen versuchen. Ron, wenn du dann bitte anfangen würdest, eine Strategie zu entwerfen, um den Plan in die Tat umzusetzen? Wir haben noch zwei Tage bevor die Apotheke in Hogsmeade neue Zutaten bekommt..."

"Woher- Ach egal."

+++

Zur selben Zeit arbeitete ein gewisser Metamorphmagus daran, ihren eigenen Plan, unter die Roben von Severus Snape zu kommen, aufzupolieren. Es mochte vielleicht wie eine Sisyphus-Aufgabe erscheinen, was mit all den Knöpfen und so, aber Tonks war gewillt, alles in ihrer Macht Stehende zu tun.